

# LUFT LEITZ

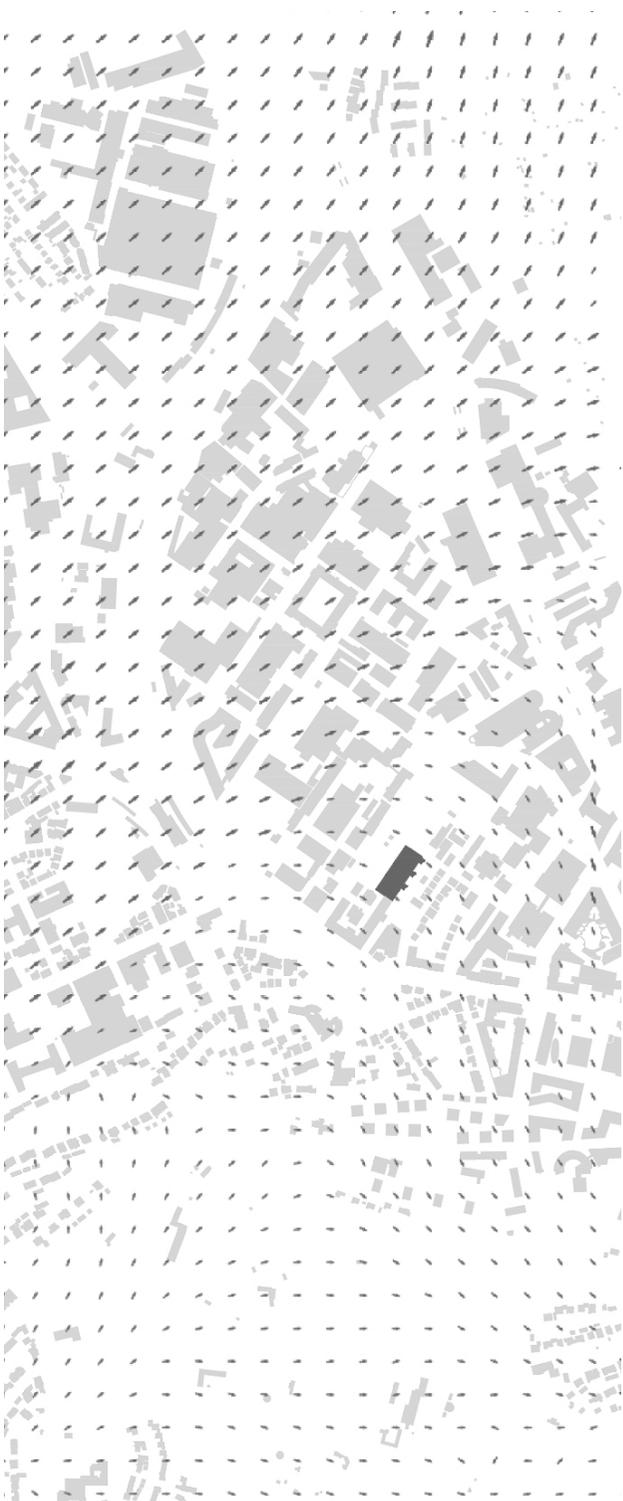
Nachhaltige Revitalisierung mit Wind

Der Klimawandel fordert uns heraus, aber er bietet auch die Gelegenheit, eine positive Zukunft zu gestalten. Indem wir aus der Vergangenheit lernen und innovative, nachhaltige Lösungen entwickeln, können wir uns effektiv an neue klimatische Realitäten anpassen und eine widerstandsfähige, lebenswerte Umwelt für kommende Generationen schaffen.

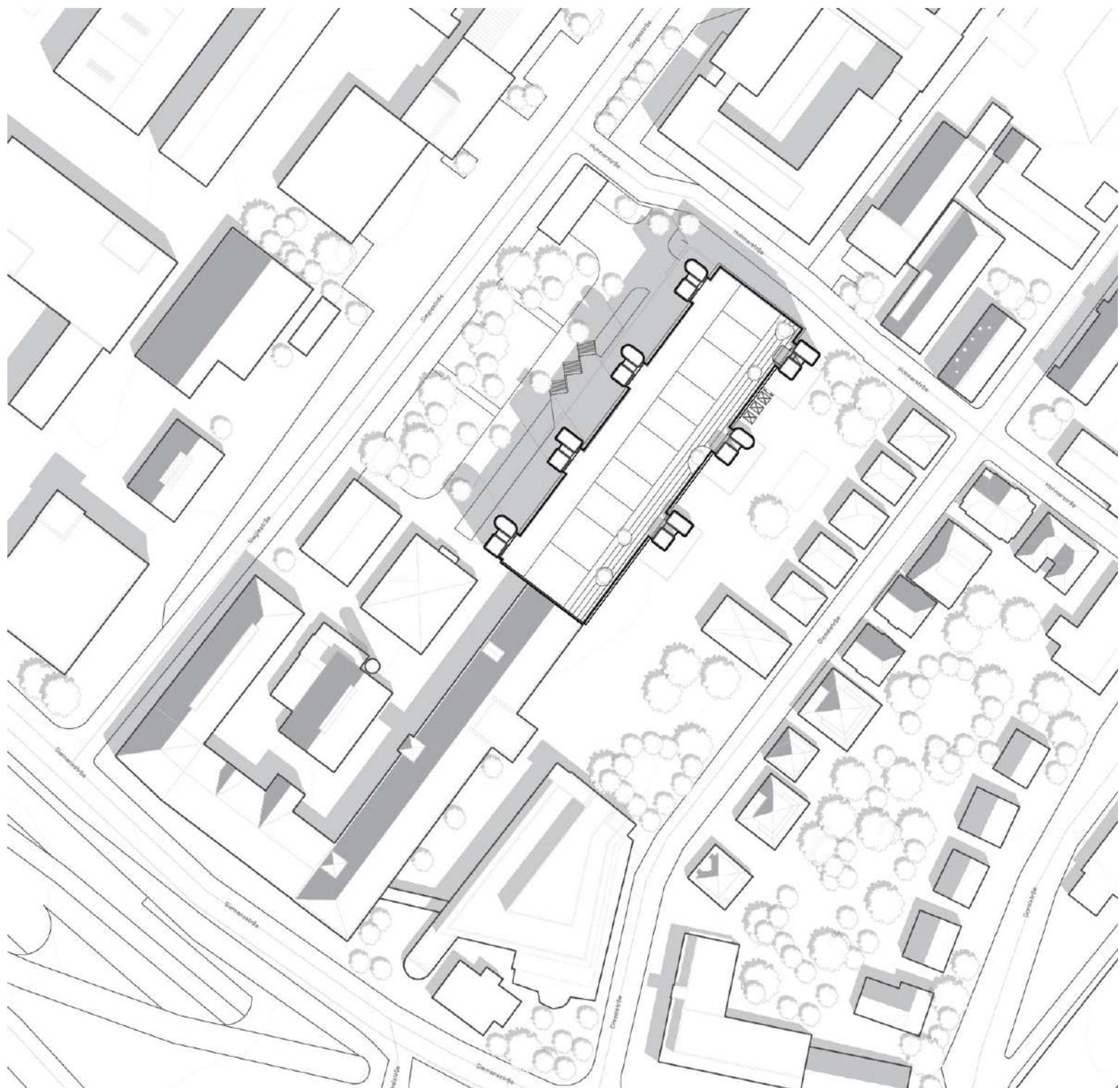


**“LuftLeitz”** repräsentiert die Umnutzung des historischen Produktionsgebäudes der Firma Leitz zu einem nachhaltigen Wohnkomplex. Der Fokus liegt auf der Integration von **Luft als architektonischem Leitfaden**, sowohl in räumlicher als auch funktionaler Hinsicht. Der zentrale Windgarten verbindet den Bestand des Gebäudes harmonisch mit der Natur, wobei nachhaltige Materialien, insbesondere Holz, präsent sind. **Im Inneren spiegelt sich die funktionale Windströmung durch die geschickte Anordnung von Elementen wider, die nicht nur die Ästhetik betonen, sondern auch eine effiziente Belüftung und Temperaturregulierung ermöglichen.** Die Wohnungsebene zeigt die Verknüpfung der Wohnungen und hebt die funktionellen **Windfänger** in verschiedenen Etappen hervor, wodurch eine Symbiose von Funktionalität, ästhetischem Design und intelligenter Nutzung von Luftströmungen im Leitz-Gebäude entsteht.

**Bestand Leitz-Areal** Die Türme des Bestandsgebäudes sind ein markantes architektonisches Merkmal, das heute neu gedacht werden muss.



WINDPLAN 1:8000

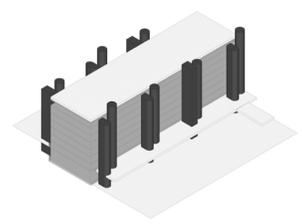


LAGEPLAN 1:1000



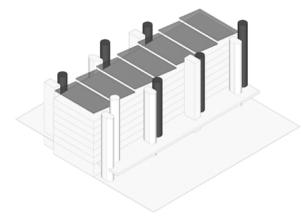


Axonometrie



**BESTANDSQUALITÄTEN**

Architektonischen Merkmale / Turm & Fassade



**UMBAUSTRATEGIE**

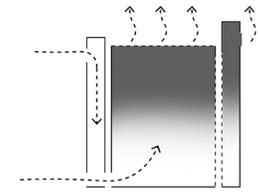
Eingriff / Winddurchlässigkeit

Das Leitz-Areal liegt am Rande einer gewerblichen Baufäche, die in den gemischten Bereich im Süden übergeht und den östlichen Teil von Feuerbach prägt. Südwestlich grenzt es an Wohngebiete, die sich nahe am Areal bis zu Grünflächen erstrecken. Die Umwandlung von Gewerbe- zu Wohnnutzung würde diese gemischte Zone weiter ausdehnen und das Gewerbegebiet verkleinern.

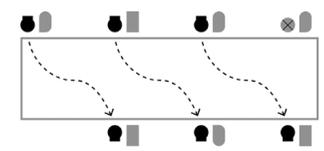
Klimatisch befindet sich das Leitz-Areal in einer günstigen Position für natürliche Belüftung, da es starke Westwinde aufnimmt, die durch die vorhandenen Türme effizient genutzt werden können. Angesichts eines Temperaturanstiegs in den letzten Jahren unterstreicht dies die Notwendigkeit, durch architektonische Anpassungen eine angenehme und nachhaltige Umgebung zu schaffen.



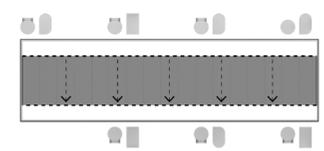
**Wohngeschoss** Windfangelemente vor den Wohnungen ermöglichen eine kontrollierte Windströmung in die Wohnräume.



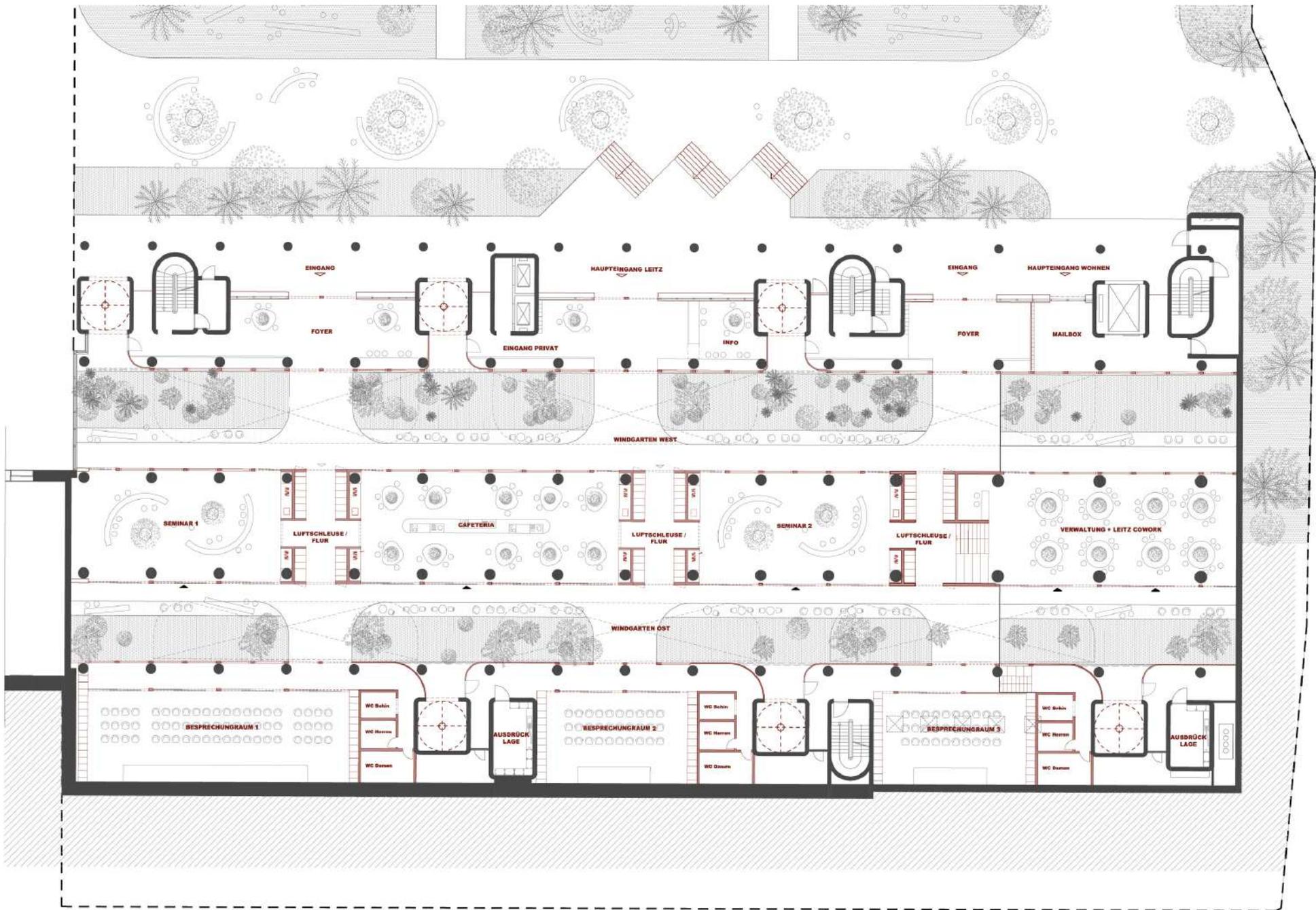
1. Die Luft wird durch die Windtürme angesaugt, strömt vertikal durch das Gebäude und wird durch die Türme auf der gegenüberliegenden Seite und eine durchlässige Dachkonstruktion wieder abgeleitet.

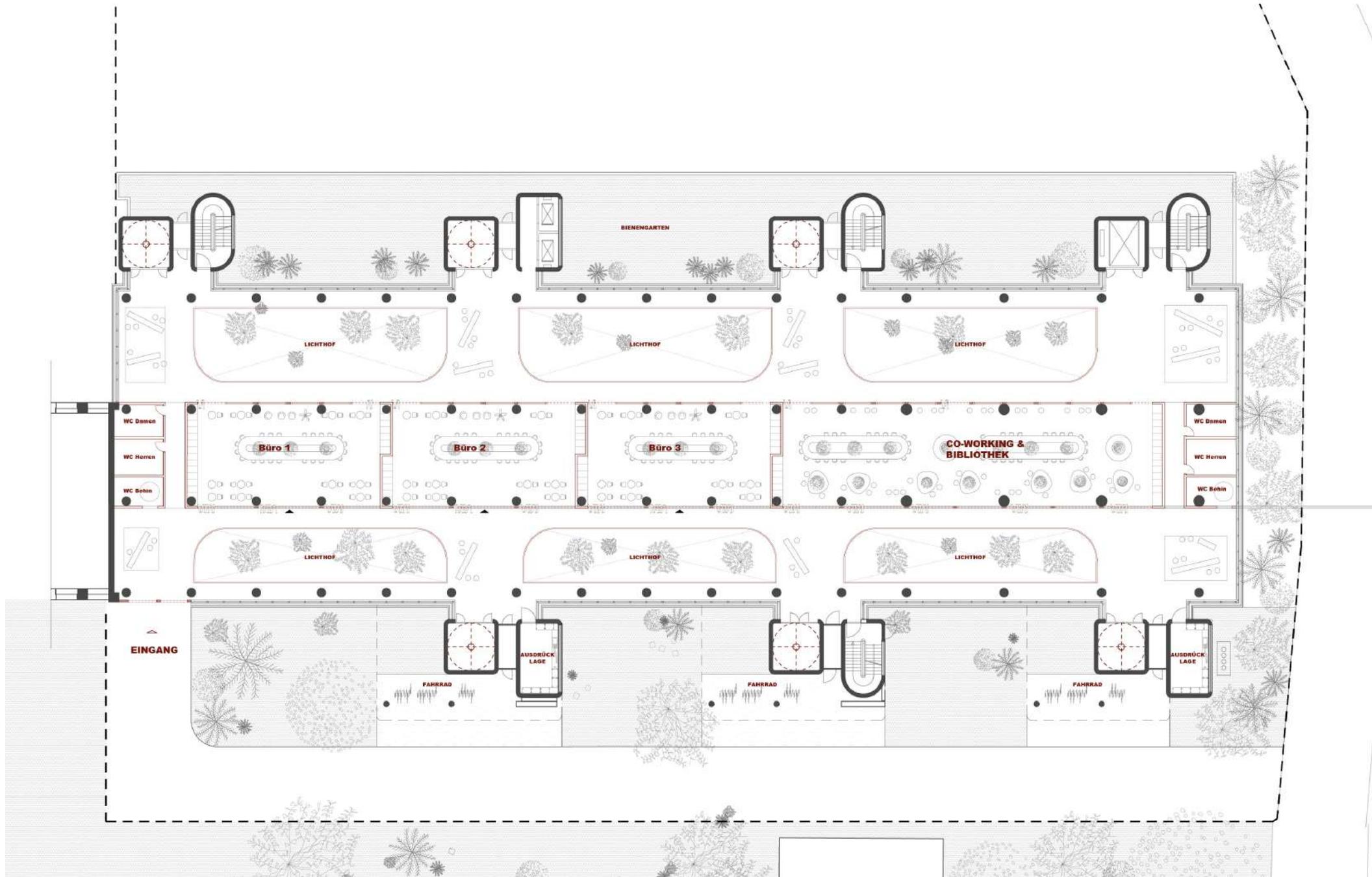


2. Die Türme sind diagonal positioniert, um eine gleichmäßige Luftzirkulation im Gebäude zu fördern, wodurch das Raumklima verbessert und Energieeffizienz gesteigert wird.



3. Die Luftströmung wird durch das regulierte Volumen der Wohnungen kontrolliert, wobei der Wind durch die durchgesteckten Wohnungen effektiv hindurchströmt.



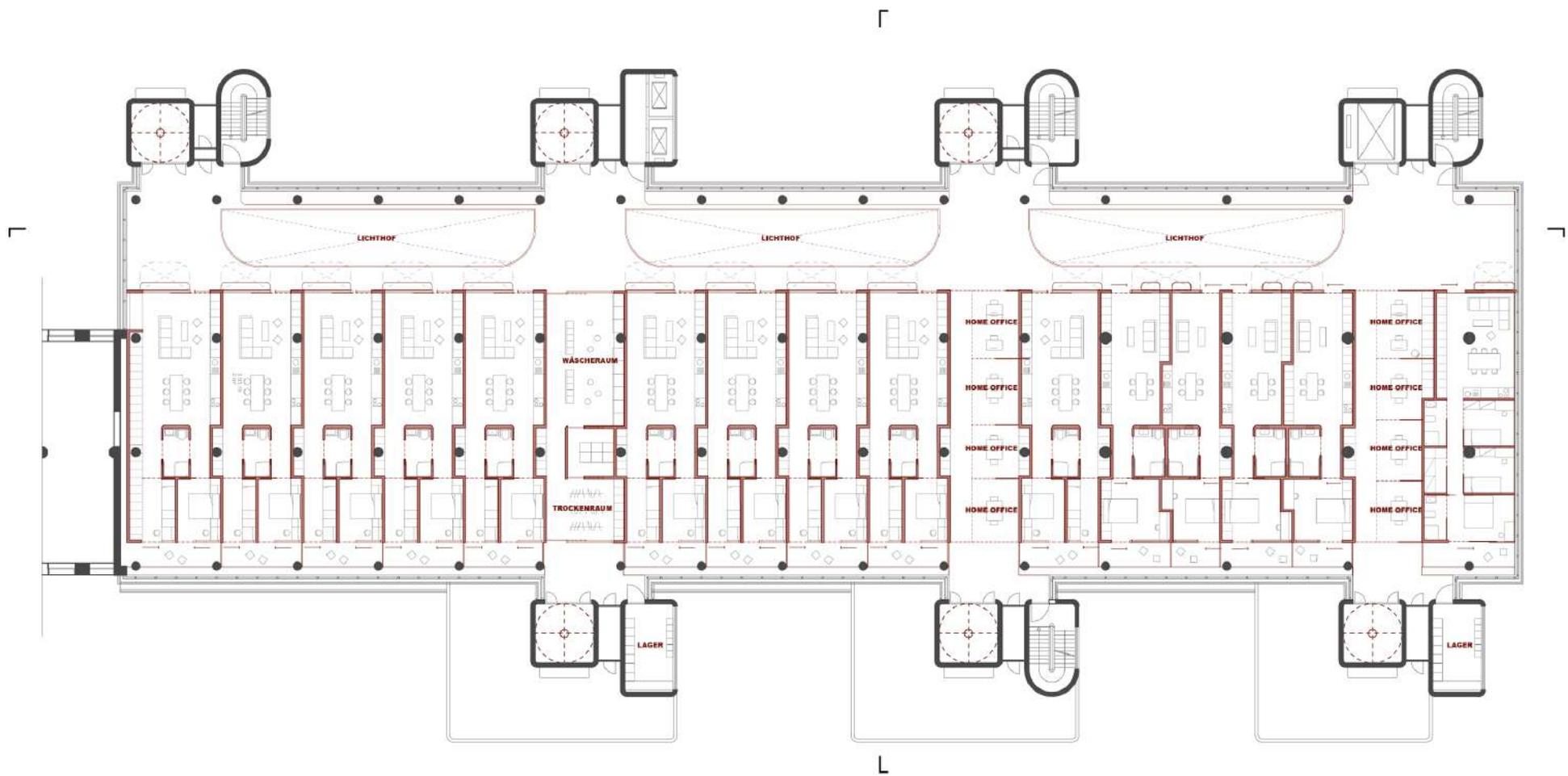




Sobald der Wind ins Gebäude gelangt, ordnet sich das Innere so an, dass der Wind teilweise vertikal (also durch das Dach nach außen) oder horizontal zum anderen Turm der Ostfassade strömen kann. Dafür werden drei hermetische Streifen geschaffen: einer für die Erschließung (Wohnen und Produktion), der zweite für Coworking und die Verwaltung des Gebäudes, und der dritte für Seminarräume, Technik und Sanitäreinrichtungen. Zwischen diesen Streifen entstehen grüne Pflanzengefüllte Windgärten. Hier wird Wind verteilt und durch die selben Pflanzen das Gebäude mit Sauerstoff gefüllt.

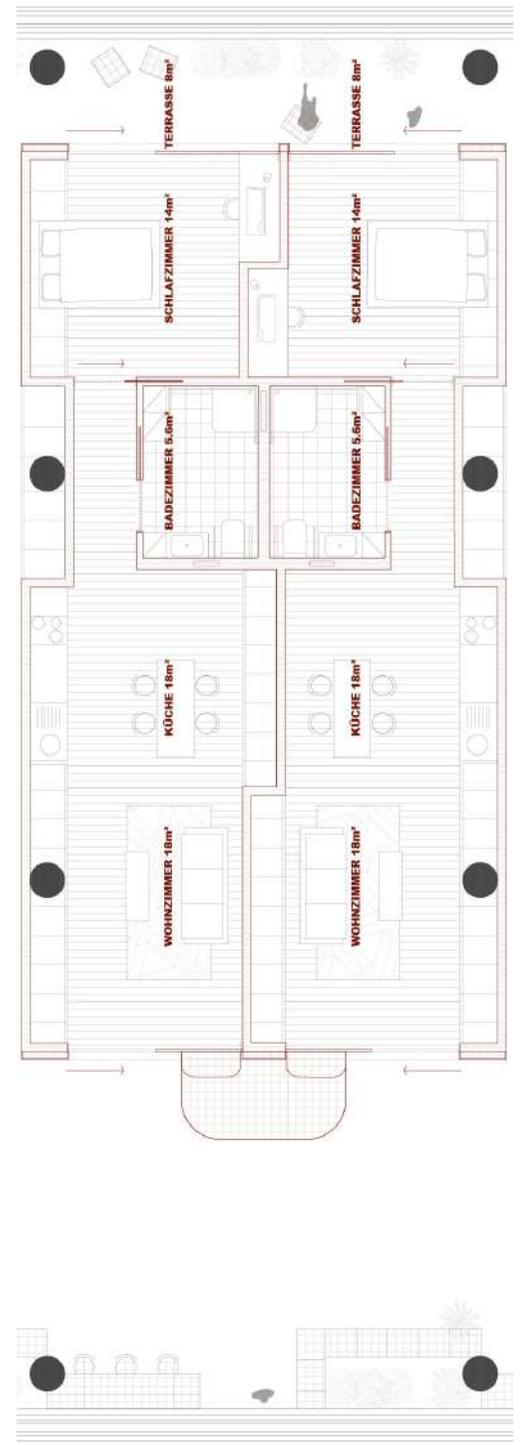
**Erdgeschoss.** Wind strömt durch die Türme und durchlässige Holzwände, während Pflanzen die Luftströmung sanft verlangsamen und die Luftqualität verbessern.



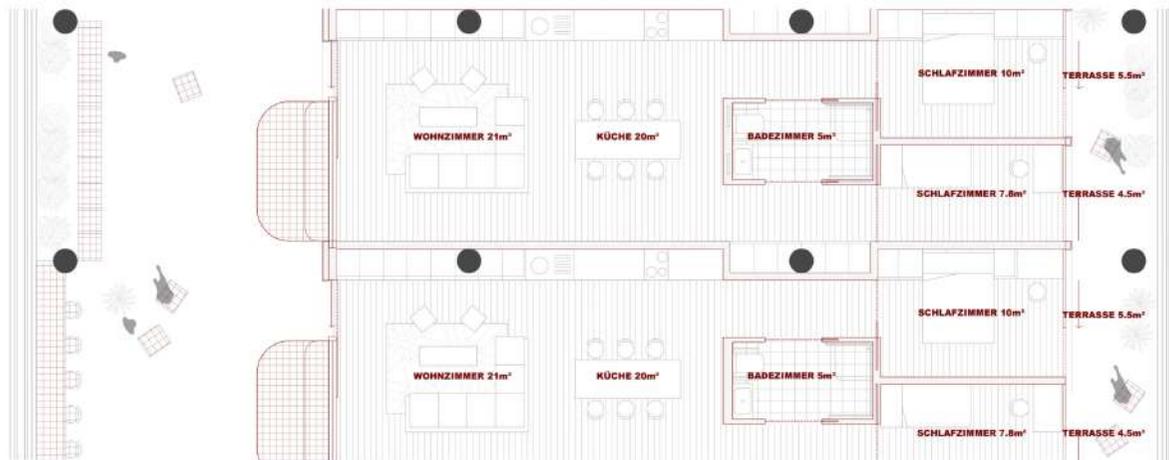
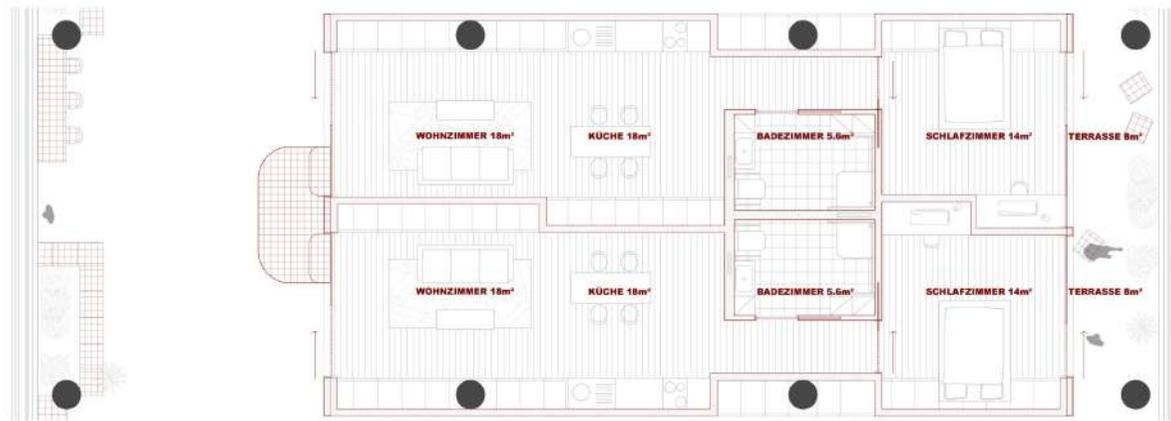
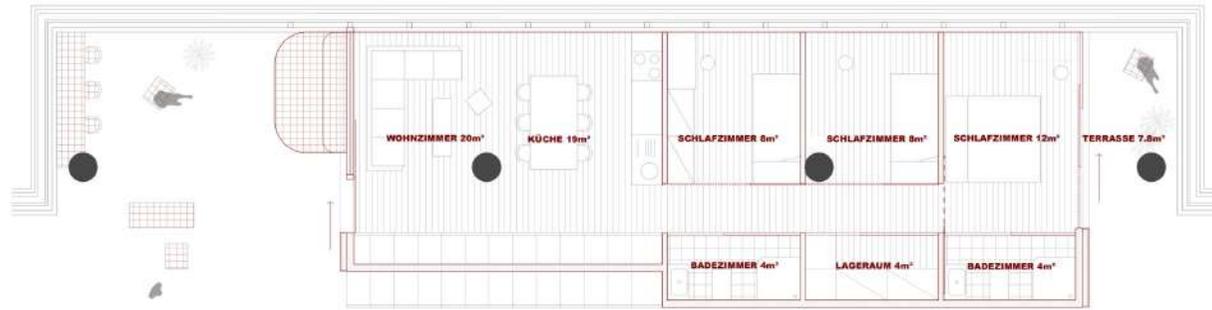




**Wohngeschoss.** Das Windfangelement vor jeder Wohnung ist individuell regulierbar und ermöglicht eine Durchströmung des Windes von der West- zur Ostfassade.



**WOHNGRUNDRISS** 1:100



**Bestandstütze**  
Betong

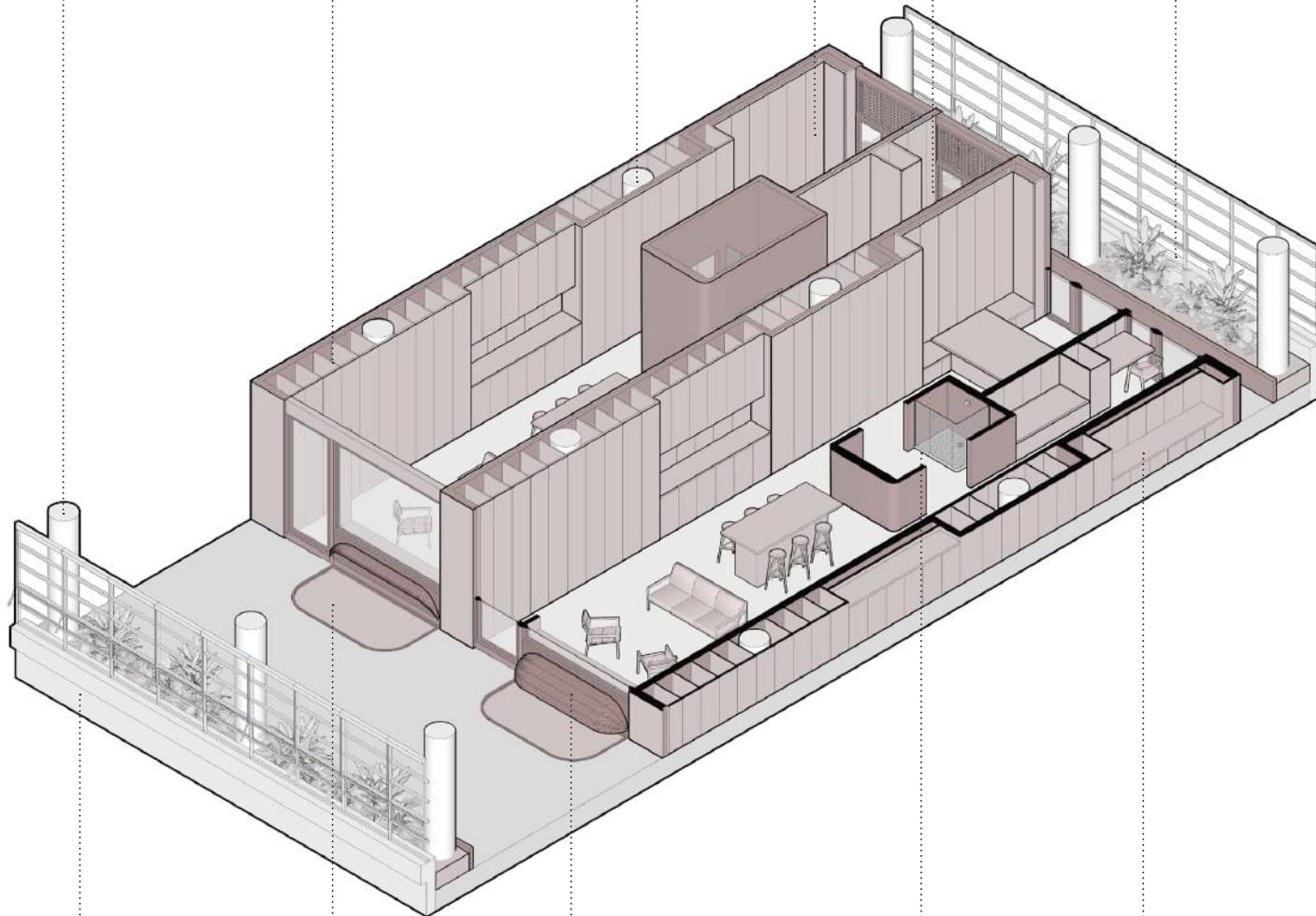
**Wandmöbel**  
Holz

**Versteckte  
Bestandstütze**  
Betong

**Schlafzimmer**  
Groß

**Schlafzimmer**  
Klein

**Bestandsfassade**  
Ost



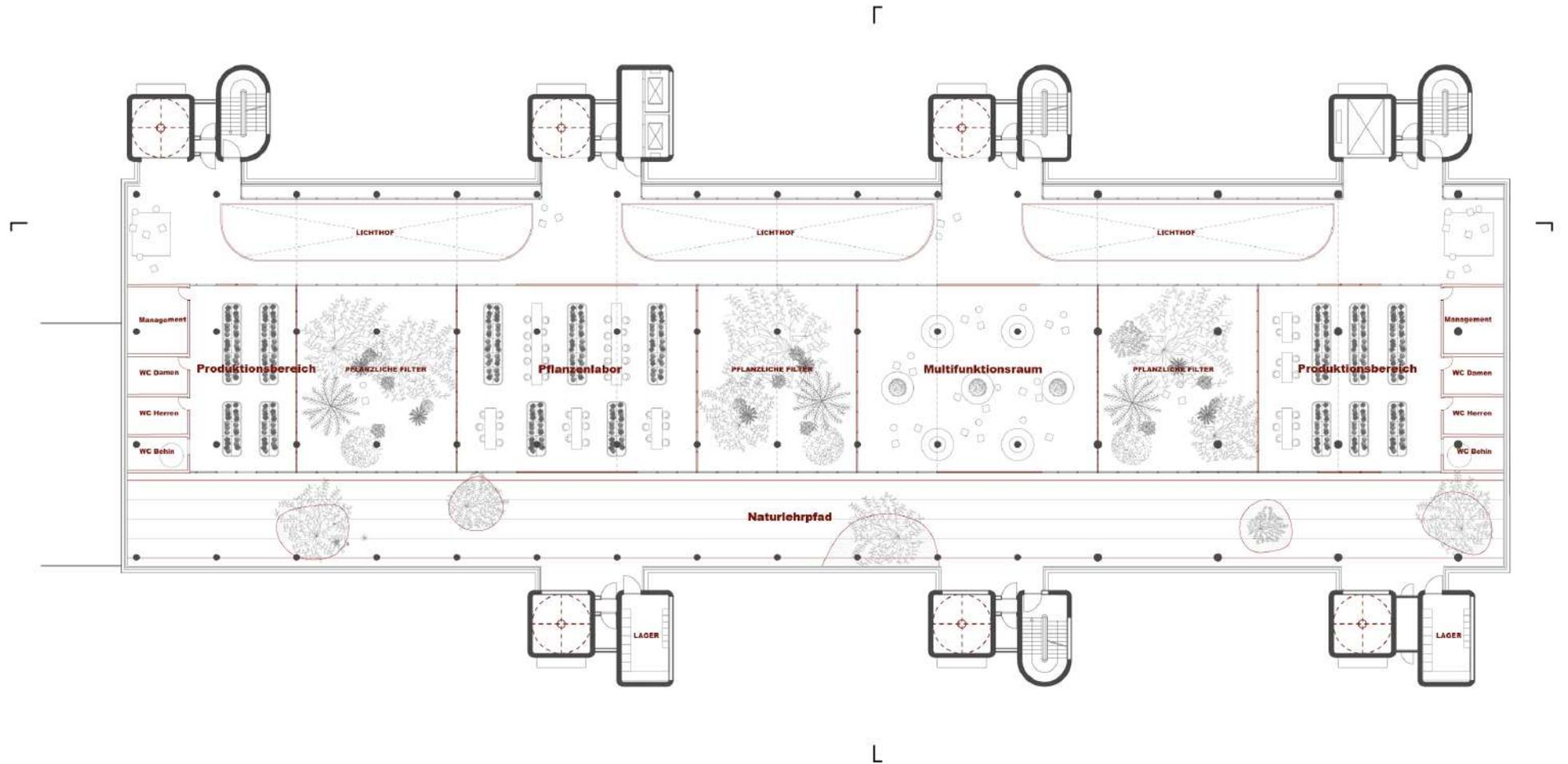
**Bestandsfassade**  
West

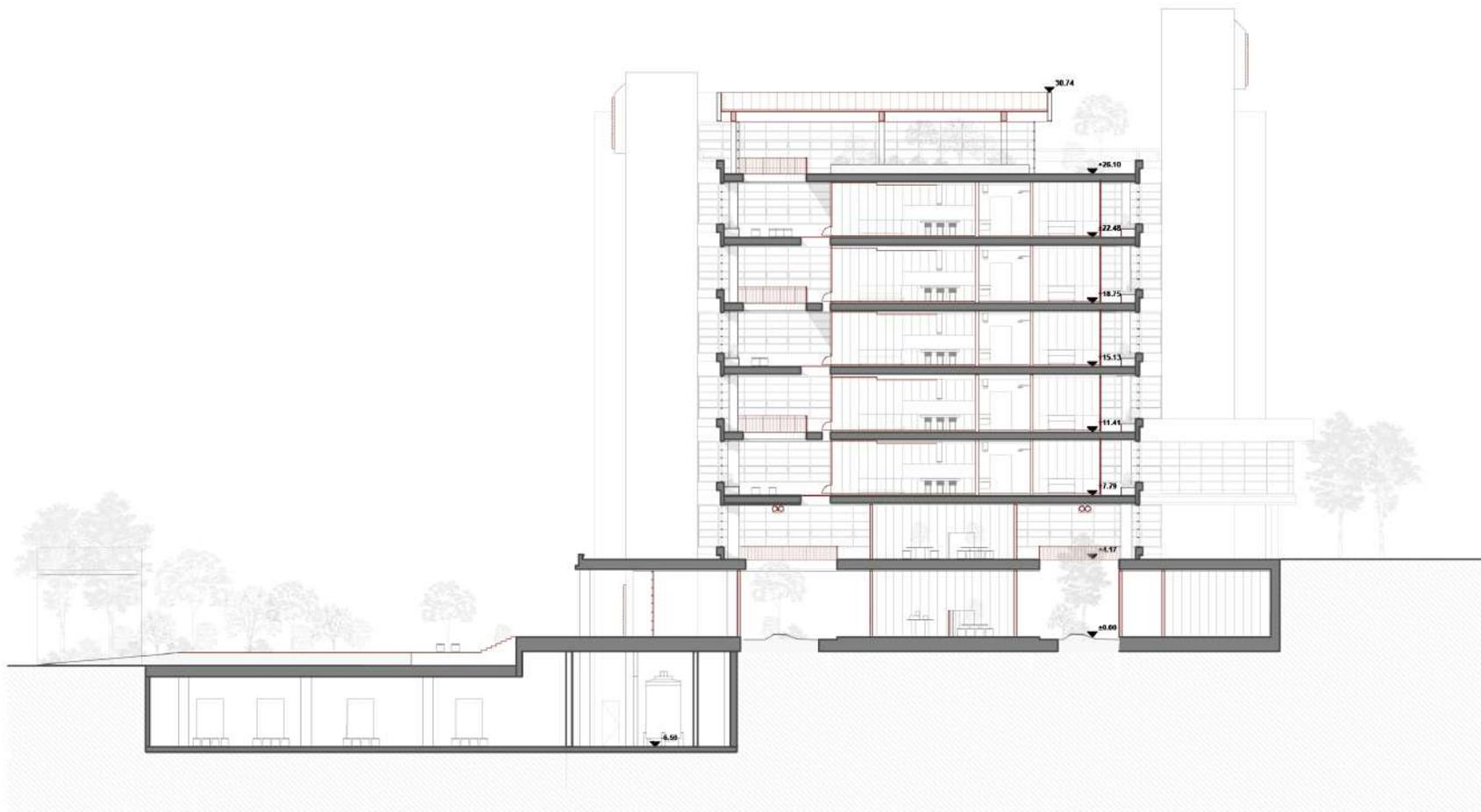
**Windöffnung**  
Eingriff im Bestand

**Windfänger**  
Ost

**Badezimmer**  
Isoliert

**Bepflanzte Terrasse**  
Luft "Filter"





QUERSCHNITT 1:250

